Washington zwischen KI-Macht, Streit und Systemausfällen

8.–14. November 2026 | Ausführliche deutsche Ausgabe mit Originalquellen



Titelbild: redaktionelle Illustration, kein Pressefoto.

Ein KI-Gigant verliert seinen Gründer an der Spitze. Eine angebliche „Spionin“ bleibt unbewiesen. In den USA werden Flugzeuge landesweit am Boden gehalten, und Washington streitet über Krieg, Grenzpolitik und Macht. Was davon ist wirklich belegt?

> **Darum geht es:** Diese Ausgabe verbindet die offiziellen Veröffentlichungen des Weißen Hauses mit originalen Dokumenten des US-Kongresses, der Börsenaufsicht SEC, dem Innenministerium Singapurs, dem Verkehrsministerium und dem US-Wetterdienst. Dabei bleibt sichtbar, was Beschluß, Behauptung oder ungeklärte Frage ist.

Lesart: **bestätigt** = aus einer amtlichen oder unternehmenseigenen Erklärung belegbar; **Regierungsposition** = die Bewertung der jeweiligen Regierung; **offen** = aus den eingesehenen Quellen nicht geklärt.

01 Die Nvidia-Affäre: Rücktritt – aber kein bewiesener Spionagefall

4./8.–12. NOVEMBER 2026

Jensen Huang verlässt die Spitze von Nvidia

Die ersten hier überprüften Kongreßunterlagen stammen vom **4. November**: Drei republikanische Ausschußvorsitzende verlangten von Nvidia-Chef Jensen Huang eine nichtöffentliche Unterrichtung am 18. November zu Unternehmenssicherheit und Kontakten zu Alice Huang. Der Brief stützt sich auf Medienberichte über mutmaßliche chinesische Nachrichtendienstkontakte. Er stellt diese Berichte nicht als gerichtsfest bewiesene Tatsachen dar.

Am **8. November** wurde die Untersuchung durch unabhängige Mitglieder des Nvidia-Verwaltungsrats bekannt; am 10. November benannte der Verwaltungsrat einen externen Untersuchungsbeauftragten. Laut der bei der US-Börsenaufsicht SEC veröffentlichten Pflichtmitteilung akzeptierte der Verwaltungsrat Huangs Rücktritt bereits **am 11. November**, wirksam sofort. Nvidia veröffentlichte die Nachricht am **12. November 2026**. Finanzchefin Colette Kress übernahm vorläufig die Geschäftsführung, Harvey Jones den Verwaltungsratsvorsitz.

Die SEC-Mitteilung belegt den Personalwechsel. Sie beweist weder eine Spionagetätigkeit von Alice Huang noch, daß eine bestimmte Partei Huangs Rücktritt erzwungen hat. Die politische und wirtschaftliche Bedeutung ist dennoch groß: Nvidia ist einer der zentralen Anbieter von KI-Rechenchips.

> **Einordnung:** Der Rücktritt ist amtlich dokumentiert. Ein gezielter „Sturz durch die Linken“ ergibt sich daraus nicht.

ORIGINALQUELLEN: CONGRESSNOV4 | SEC | NVIDIA | NVBOARD

12. NOVEMBER 2026

Singapur widerspricht der Spionage-Erzählung

Das Innenministerium Singapurs erklärt ausdrücklich, Alice Huang sei wegen möglicher Unregelmäßigkeiten im Zusammenhang mit dem Serverhändler Megaspeed untersucht worden – **nicht wegen Spionage**. Im Februar 2026 habe die Polizei für die untersuchten möglichen Delikte nicht genügend Beweise gegen sie gefunden. Die Behörden warfen ihr allerdings unzutreffende Angaben zu ihrer Stellung bei Megaspeed vor, verwarnten sie und untersagten ihr die erneute Einreise.

Bereits am **31. Oktober 2026** hatte die Regierung Singapurs zurückgewiesen, daß ihre Behörden Journalisten gegenüber einen Spionageverdacht oder entsprechende eigene Ermittlungen bestätigt hätten. Das sind gewichtige Gegenbelege zur öffentlichen Darstellung – aber keine vollständige Entlastung gegenüber jeder denkbaren US-Ermittlung.

Am 12. November forderten ein republikanischer und ein demokratischer Abgeordneter gemeinsam eine weitergehende Untersuchung durch US-Behörden. Gerade dieses gemeinsame Vorgehen spricht gegen die einfache Erzählung, es handle sich ausschließlich um eine Aktion „der Linken“.

> **Einordnung:** „Singapur hat nicht wegen Spionage ermittelt“ ist belegt. „Alice Huang war definitiv keine Spionin“ geht über die Quellen hinaus.

ORIGINALQUELLEN: MHA | MHAOLD | CONGRESSNOV12

02 Verkehr und Technik: Drei Vorfälle – nicht eine bewiesene Verschwörung

12. NOVEMBER 2026

Microsoft 365 fällt zeitweise aus

Bei Microsoft 365 kam es zu großflächigen Problemen. Offizielle IT-Störungsmeldungen einer US-Universität und einer Bezirksverwaltung dokumentieren gestörte E-Mail-Dienste, Outlook, Teams und weitere Cloud-Dienste. Microsoft untersuchte überlastete oder nicht reagierende Systeme und arbeitete an Wiederherstellungen.

Die vorhandenen Serviceinformationen belegen einen bedeutenden technischen Vorfall. Einen Zusammenhang mit der tags darauf eingetretenen FAA-Störung oder eine koordinierte ausländische Attacke belegen sie nicht.

> **Einordnung:** Zeitliche Nähe allein ist kein Nachweis einer gemeinsamen Ursache.

ORIGINALQUELLEN: MICROSOFT | GOV

13.–14. NOVEMBER 2026

FAA verhängt landesweiten Startstopp

Am Freitag, 13. November, verfügte die US-Luftfahrtbehörde FAA einen landesweiten Startstopp. Nach Angaben des Verkehrsministeriums befanden sich **rund 3.500 Flugzeuge** in der Luft; sie wurden sicher gelandet. Nach Aufhebung des Stopps fanden noch am Freitag mehr als **8.000 Flugbewegungen** statt. Reisende mußten weiter mit Ausfällen und Verspätungen rechnen.

Am 14. November erläuterte Verkehrsminister Sean Duffy den vorläufigen technischen Befund: Bei der Umstellung alter Kupferleitungen auf Glasfaser an einem abgelegenen FAA-Standort soll ein Router bei Arbeiten des Dienstleisters L3Harris andere Netzwerkkomponenten mit massenhaften Verbindungsversuchen überlastet haben. Das störte Kommunikations- und Radardaten.

Offen blieb nach diesem Stand, ob ein Installationsfehler oder ein fehlerhaftes Gerät verantwortlich war. Duffy erklärte ausdrücklich, die Behörden gingen **nicht von einem Cyberangriff** aus.

> **Einordnung:** Der Flugstopp war real. Ein „geheimer Zugriff“ oder eine koordinierte Operation ist daraus nicht belegbar.

ORIGINALQUELLEN: DOT

13. NOVEMBER 2026

US-Wetterdienst dementiert landesweiten Radar-Ausfall

Zeitgleich verbreiteten sich Meldungen über angeblich ausgefallene US-Wetterradare. Der staatliche National Weather Service erklärte am 13. November auf seinem offiziellen Kommunikationskanal, seine Radaranlagen und die Website radar.weather.gov funktionierten. Veraltete Hinweise einzelner Webseiten seien erneut verbreitet worden.

Damit muß zwischen einem echten FAA-Problem, einer echten Microsoft-Störung und einer vom Wetterdienst zurückgewiesenen Behauptung über einen landesweiten Wetterradarausfall unterschieden werden.

> **Einordnung:** Die Behauptung „alle US-Dopplerradare waren ausgefallen“ wird durch die amtliche Stellungnahme ausdrücklich bestritten.

ORIGINALQUELLEN: NWS

03 Machtkampf nach den Zwischenwahlen

10. NOVEMBER 2026

Hegseth: Acht Vorwürfe, aber keine Amtsenthebung

Der republikanische Abgeordnete Thomas Massie initiierte eine Resolution zur Amtsenthebung des Verteidigungsministers Pete Hegseth. Die Vorwürfe betreffen unter anderem Militäreinsätze gegen Iran, Jemen und Venezuela. Das Weiße Haus und Hegseth weisen die Anschuldigungen zurück.

Der offizielle Parlamentsnachweis zu **H. Res. 1655** ist eindeutig: Am 10. November beschloß das Repräsentantenhaus mit **211 zu 204 Stimmen**, den Antrag an den Justizausschuß zu überweisen. Die Mehrheit stimmte also über die Weiterleitung ab, nicht darüber, Hegseth seines Amtes zu entheben.

> **Einordnung:** Ein formelles Verfahren ist belegt; eine erfolgte Amtsenthebung nicht.

ORIGINALQUELLEN: VOTE | HEGS

9.–11. NOVEMBER 2026

Nach den Midterms verschieben sich die Mehrheiten

Nach den Wahlen vom 3. November bereiten sich die Demokraten auf Mehrheiten in beiden Kongreßkammern ab Januar 2027 vor. Bis dahin bleiben den Republikanern noch die letzten Wochen der laufenden Legislaturperiode. Die politischen Lager streiten über Kontrolle der Regierung, den Iran-Krieg, Immigration und Finanzen.

Die republikanischen Senatoren bestätigten John Thune am 10. November als ihren künftigen Fraktionsführer. Am 11. November sprach er im Senat von der anstehenden parlamentarischen Arbeit. Eine unmittelbare Frist ist der **11. Dezember 2026**, an dem die derzeitige Übergangsfinanzierung der Bundesregierung ausläuft. Ohne Einigung droht ein erneuter Haushaltsstreit.

> **Einordnung:** Die neue Machtverteilung beginnt nicht sofort, sondern mit dem nächsten Kongreß im Januar.

ORIGINALQUELLEN: SENATE | WHNEWS

04 Was das Weiße Haus selbst veröffentlichte

9. NOVEMBER 2026

Trump bei „60 Minutes“: Iran, Wahlen, Energie und KI

Das Weiße Haus veröffentlichte Ausschnitte aus Trumps Interview vom Vorabend. Er führte Schwierigkeiten seiner Partei bei den Zwischenwahlen unter anderem auf den Iran-Krieg, gestiegene Benzinpreise und die Haltung vieler Bürger zu Israel zurück. Zugleich verteidigte er seine Entscheidung gegen ein iranisches Atomwaffenprogramm.

Weitere Themen waren Jobs, Rentendepots, Industrieinvestitionen, der Handel durch die Straße von Hormus, Venezuela, die Ukraine und der internationale Wettbewerb um künstliche „Superintelligenz“. Die Behauptung, die USA lägen wirtschaftlich überall auf Rekordkurs, ist **die Darstellung des Weißen Hauses** und nicht schon durch die Veröffentlichung unabhängig geprüft.

> **Einordnung:** Das Dokument ist eine redaktionell ausgewählte Regierungszusammenfassung des Interviews, kein neutrales Wortprotokoll.

ORIGINALQUELLEN: WHINT

10. NOVEMBER 2026

Waldbrandbekämpfung: Unterzeichnete Ausnahmeregelung

Ein präsidentielles Memorandum erlaubt für bestimmte Maßnahmen der Brandbekämpfung zeitweise Ausnahmen von Anforderungen des US-Gewässerschutzrechts. Die Regelung betrifft etwa den Einsatz von Löschmitteln aus Flugzeugen und gilt **vom 10. November 2026 bis zum 10. November 2027**. Andere Rechtsvorschriften bleiben zu beachten.

Die Regierung begründet den Schritt mit schnellerer Bekämpfung gefährlicher Waldbrände. Die Gegenfrage lautet, welche ökologischen Risiken ein reduzierter Gewässerschutz mit sich bringt.

> **Einordnung:** Hier liegt eine unterzeichnete Maßnahme vor, nicht bloß ein Versprechen.

ORIGINALQUELLEN: FIRE | FIREFACT

10. NOVEMBER 2026

Vier Bundesgesetze unterzeichnet

Trump unterzeichnete **H.R. 997** (mehr Eigenständigkeit für den National Taxpayer Advocate), **H.R. 1703** (Medicare-Vergütungsregeln für bestimmte Rollstühle), **H.R. 1945** (historische Anerkennung des Churchill-Museums in Fulton, Missouri) und **H.R. 7730** (dauerhaft höhere finanzielle Schwellen im Insolvenzverfahren für bestimmte Kleinunternehmen und Privatpersonen).

Dies sind tatsächlich unterzeichnete Gesetze der Woche. Ihr Inhalt ist deutlich spezifischer als die großen politischen Schlagzeilen.

ORIGINALQUELLEN: LAWS

11.–12. NOVEMBER 2026

Veteranengedenken und Aktivitäten der First Lady

Zum Veterans Day ehrte Trump Soldaten und Veteranen auf dem Nationalfriedhof Arlington. Melania Trump nahm an einer Kranzniederlegung am Grab des unbekannten Soldaten teil. Außerdem besuchte sie Fort Rucker und würdigte die Belastungen der Familien von Militärangehörigen.

Die Veröffentlichungen dokumentieren Zeremonien und politische Botschaften. Sie sind nicht mit neuen Veteranenversorgungsgesetzen zu verwechseln.

ORIGINALQUELLEN: VETS | MELANIA | FAMILIES

12. NOVEMBER 2026

Migrantenkarawanen: Trump droht Mexiko mit höheren Zöllen

Das Weiße Haus berichtete über Migrantengruppen auf dem Weg zur US-Grenze und verband den Vorgang mit scharfer Kritik an den Demokraten. In einer zitierten Äußerung kündigte Trump an, die Zölle auf mexikanische Waren sofort zu verdoppeln, sollte Mexiko den Marsch nicht stoppen.

Die Veröffentlichung zeigt eine zugespitzte Regierungsposition und eine **ausgesprochene Drohung**. Sie dokumentiert keinen bereits erlassenen neuen Zollbescheid für sämtliche mexikanischen Waren.

> **Einordnung:** Zolldrohung: ja. Verdopplung der Zölle als vollzogener Beschluß: in dieser Quelle nicht belegt.

ORIGINALQUELLEN: BORDER

13. NOVEMBER 2026

„Über 290 Executive Orders“ – eine Bilanz, kein Wochenbeschluß

Das Weiße Haus schrieb, Trump habe seit Amtsantritt im Januar 2025 mehr als 290 Präsidialerlasse erlassen, darunter 147 in den ersten 100 Tagen. Daneben listete die Regierung zahlreiche behauptete Fortschritte bei Deregulierung, Energie, Grenzschutz, Produktion und öffentlicher Sicherheit auf.

Diese Zusammenstellung betrifft die Bilanz von fast zwei Jahren, **nicht 290 neue Anordnungen vom 13. November**. Politische Erfolgsaussagen sind als Aussagen der Regierung erkennbar zu halten.

ORIGINALQUELLEN: ACH

05 Außenpolitik: Gemeinsame G7-Erklärung aus Paris

9.–10. NOVEMBER, VERÖFFENTLICHUNG 12. NOVEMBER 2026

Ukraine, Iran und Sicherheit der Handelswege

Die G7-Außenminister, darunter die USA, veröffentlichten nach ihrem Treffen in Paris eine gemeinsame Erklärung. Sie unterstützten Verhandlungen zur Beendigung des Ukraine-Kriegs und forderten einen vollständigen, gegenseitigen Waffenstillstand. Angriffe auf Energieinfrastruktur und zivile Schiffe im Schwarzen Meer sollten gestoppt werden. Europäische Staaten sollen an Gesprächen über Europas

Sicherheit beteiligt werden.

Zu Iran begrüßten die Minister diplomatische Bemühungen um eine dauerhafte Lösung und bekräftigten, daß Iran keine Atomwaffen erhalten dürfe. Sie äußerten Sorge über Angriffe auf Nachbarn und Störungen im Schiffsverkehr in der Straße von Hormus. Die Erklärung behandelt auch kritische Unterseekabel, Satelliteninfrastruktur, Cybersicherheit und moderne KI-Modelle.

Es handelt sich um eine **gemeinsame diplomatische Erklärung**, nicht um einen neu unterzeichneten Friedensvertrag oder eine bereits umgesetzte Sicherheitsarchitektur.

> **Einordnung:** Diplomatische Positionen und Forderungen sind dokumentiert – der Erfolg ihrer Umsetzung bleibt offen.

ORIGINALQUELLEN: G7

06 Was derzeit offen bleibt

- **Spionagevorwurf:** Welche belastbaren Erkenntnisse haben US-Ermittler tatsächlich? Ein offizieller öffentlicher Nachweis für die Zuschreibung „chinesische Spionin“ liegt in den ausgewerteten Primärquellen nicht vor.
- **Huang und Parteipolitik:** Der dokumentierte Kongreßdruck war zunächst republikanisch, später teilweise parteiübergreifend. Ob Akteure die Kontroverse gezielt für einen Machtkampf gegen Nvidia nutzten, ist damit nicht bewiesen.
- **Technische Störungen:** FAA und Microsoft hatten echte Probleme; NWS bestritt einen landesweiten Ausfall der Wetterradare. Eine gemeinsame Ursache, Hackerangriffe oder geheime Festnahmen sind aus diesen Originalquellen nicht belegt.
- **Krieg und Diplomatie:** Ob die G7-Forderungen, Trumps Iran-Politik und die Verhandlungen zur Ukraine konkrete Friedensschritte hervorbringen, ist nach dieser Woche offen.
- **Podcast:** Folge 383 „Bedenkenswertes“ des Wahrheitsjägers vom 14. November wurde als Anlaß für die Nachprüfung benannt. Ohne verläßliches vollständiges Transkript werden ihm hier keine wörtlichen Aussagen zugeschrieben. Die Prüfung beruht auf den amtlichen Belegen sowie den vom Leser genannten Themen.

> **Fazit:** Die auffälligste neue Entwicklung ist nicht eine neue White-House-Anordnung, sondern die Kombination aus Nvidia-Rücktritt, umstrittenen Geheimdienstvorwürfen, politischer Neuordnung nach den Wahlen und dem Sicherheitsstopp im US-Flugverkehr. Gerade deshalb lohnt die Prüfung der Primärquellen.

Auswahl weiterer Original-Übersichtsseiten

ORIGINALQUELLEN: WHNEWS | ACTIONS | WHBRIEF | WHFACTS

Redaktioneller Hinweis: Deutsche **Inhaltsübersetzungen und Einordnungen**, keine wortgetreue Vollübertragung aller Veröffentlichungen. Recherche bis 15.11.2026. Das Titelbild ist eine Illustration. Behauptungen aus sozialen Medien werden nicht allein aufgrund ihrer Verbreitung als Fakten behandelt.